



Bauanleitung - Jet Ranger / BK-117

Unbedingt beachten:

Bitte lesen Sie sich diese Anleitung vor dem Bau genau durch, da einige Arbeitsschritte vom Modell abhängig sind. Die Befestigung des Rumpfes am Hubschrauber hängt im Wesentlichen von Ihrem Chassis ab und kann von dieser Anleitung abweichen. Diese Anleitung bezieht sich auf den Rumpfbausatz der BK-117. Der Jet Ranger Rumpf unterscheidet sich nur in wenigen Arbeitsschritten.



Schritt 1

Zunächst werden die einzelnen Teile grob ausgeschnitten. Ein Überstand von 5 mm zu den jeweiligen Klebekanten reicht dabei aus.



Schritt 2

Entfernen sie die Rotorblätter vom Heli um möglichst viel Platz zu haben. Ein Bild vom Original hilft dabei den Rumpf zum Rotor mittig auszurichten und um einen ersten Überblick zu bekommen.



Schritt 3

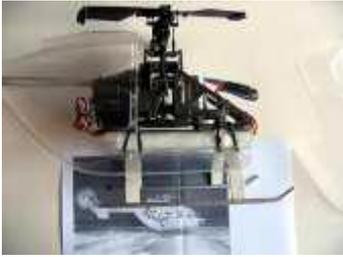
Die beiden Rumpfhälften einer Seite nun auf der Auflagefläche vorläufig mit Tesafilm fixieren.



Schritt 4

Legen sie die beiden Rumpfhälften auf den Hubschrauber und markieren die Ausschnitte für den Rotorkopf die Kufen und das Heckrohr. Achten Sie dabei auf ausreichend Platz zum Rotorkopf und den Gestängen. Das Bild vom Original hilft dabei den Rumpf auszurichten.

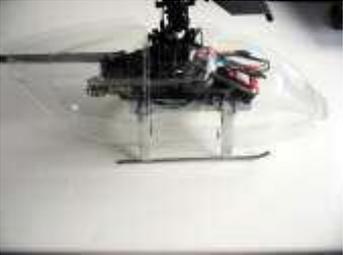




Schritt 5

Teilen Sie die beiden Rumpfhälften wieder und passen den hinteren Teil an die Kufen an.

Tip: Schneiden sie in mehreren Schritten den Rumpf an den markierten Stellen ein und kontrollieren sie immer wieder am Heli die Passgenauigkeit !



Schritt 6

Nun die beiden Seitenhälften nochmals miteinander verbinden und am Hubschrauber anpassen.

Schritt 7



Nun die zweite hinteren Rumpfhälften mit Tesafilm verbinden (nur den oberen Teil) und die Kufenausschnitte übertragen. Dann beide Hälften am Heli anpassen. Das hintere Ende vom Rumpf möglichst so zuschneiden das die Seitenhälften am Heckrohr „festklemmen,, um später bessere Stabilität zu erzielen.

Schritt 8



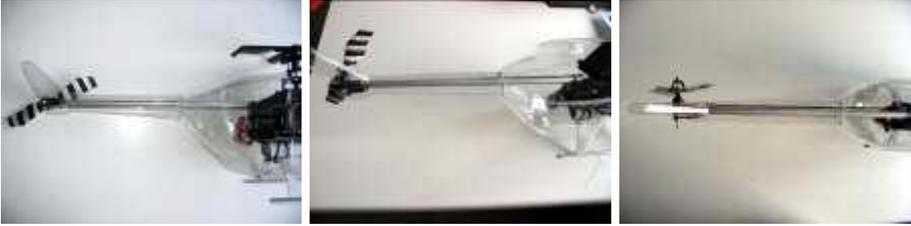
Nun die Heckrohrverkleidungen mit Tesafilm provisorisch verbinden (nur den oberen Teil) und über das Heckrohr „stülpen,, um die Schnittstellen zu markieren.



Schritt 9

Die Heckrohrverkleidung so zuschneiden das die Spinne und Anlenkung vom Heckrotor spielfrei sind.

Schritt 10



Nun die hinteren Verkleidungen nochmals am Hubschrauber ausrichten. Die Heckrohrverkleidung mit Klettband auf das Heckrohr kleben.



Schritt 11

Jetzt werden die beiden vorderen Rumpfhälften mit Tesafilm verbunden und am Heli angepasst. Ziel ist es das später die Rumpfnase unten auf den vorderen Kufen aufliegt und so die nötige Stabilität bekommt. Der obere Teil kann mit Haubenhaltern am Chassis verbunden werden.

Schritt 12



Die Rumpfteile sind jetzt am Hubschrauber angepasst. Schneiden Sie oberhalb des Motors Kühlöffnungen aus (die vorgestanzten Fenster z. B.) und kontrollieren sie nochmals die Passgenauigkeit. Schneiden sie Rumpfkanten nun passgenau aus. Montieren Sie die Rotorblätter und prüfen ob sich alle drehenden Teile frei bewegen lassen. Lässt sich der vordere Rumpfteil für den Akkuwechsel schnell abnehmen?



Schritt 13

Jetzt können sie die jeweiligen Rumpfhälftenseiten verkleben. Dazu verbinden sie die Hälften von außen mit Tesafilm entlang der Naht um ein verrutschen zu verhindern. Auch austretender Klebstoff wird so zurück gehalten. Dann von innen mit z. B. Sekundenkleber



verkleben indem die Spitze der Klebetube unter die Naht geführt wird. Kleine Mengen Klebstoff zufügen und zusammen drücken. Immer Stückweise um gegebenenfalls Korrekturen ausführen zu können.

Tipp: Kleben Sie den hinteren Teil vom Rumpf nur oberhalb zusammen. So können Sie den Rumpf schnell abnehmen. Der untere Teil wird einfach mit Klettband oder Tesafilm verbunden.



Schritt 14

Die Rumpfteile sind nun fertig verklebt. Jetzt werden noch einmal die Rumpfteile am Hubschrauber montiert um sicher zu gehen das alles richtig ist.

Lackieren: Bevor Sie lackieren empfiehlt es sich den Rumpf komplett mit Nass-Schleifpapier (1000er Körnung) grob zu verschleifen. Besonders entlang der Klebnaht und an den Kanten.

Jetzt kommt es auf den Farbton an den Sie verwenden wollen. Bei dunklen Tönen können sie sofort lackieren wo hingegen bei hellen Farben eine Grundierung empfehlenswert ist da diese Farben schlechter decken. Bedenken Sie dabei immer nur geringe Mengen Farbe aufzutragen da sich mit jeder Lackschicht auch das Gewicht erhöht.

Autolacke aus der Sprühdose sind z. B. sehr gut geeignet.



Metallic Farben sind leichter zu lackieren da die Farbe schnell antrocknet und besser abdeckt. Der Glanz entsteht erst durch den Klarlack der im zweiten Durchgang aufgetragen wird. Sogenannte Uni Lacke enthalten bereits den Klarlack und müssen dicker aufgetragen werden um den Glanz zu erreichen.

Tipp:

Erwärmen sie den Rumpf vor dem lackieren vorsichtig mit einem Föhn oder legen Sie die Sprühdosen 15min vor dem lackieren auf eine Heizung oder in warmes Wasser (nicht wärmer als 30°C). So trocknet die warme Farbe auf dem Rumpf sehr schnell an und es entstehen keine Läufer. Sollte sich doch ein Läufer bilden dann drehen Sie den Rumpf entgegen der Laufrichtung um schlimmeres zu vermeiden.

Und wenn Sie denken „ein kleines Stück Farbe noch, dann ist gut „hören Sie auf da in den meisten Fällen genau dieses bisschen Farbe zu viel ist und das schöne Modell „versaut,, !

Schritt 15



Die fertig lackierten Rumpfteile.

Schritt 16



Finish...

Tipps zum fliegen mit Rumpf:

- 1.) Bevor sie zum ersten mal mit Ihrem Rumpf fliegen stellen sie sicher das der Schwerpunkt stimmt !
Lassen sich alle drehenden Teile frei bewegen ?
Ist der Rumpf fest am Chassis ?
- 2.) Fliegen sie nicht sofort eine Platzrunde sondern schweben sie zunächst und beobachten das veränderte Flugverhalten.
Können Sie den Heli wie gewohnt abfangen ?
Wie reagiert der Heli auf das Mehrgewicht ?
Wie Windanfällig ist der Heli ?
- 3.) Fliegen sie zunächst nur kurz und beobachten Sie immer wieder die Temperatur von Motor und Regler.
Sind die Kühlöffnungen im Rumpf ausreichend dimensioniert ?

Sollte es einmal vorkommen das sie zu hart aufkommen empfiehlt es sich kurz vor dem aufsetzen Nick nach vorne zu geben da sonst die Rotorblätter nach unten schwingen und Ihre Heckrohrverkleidung zerstören könnten.

Bilder 17...



Viel Spaß beim Fliegen